

MITTEILUNGSVORLAGE

			Vorlage-Nr.: M 19/0156
604 - Fachbereich Verkehrsflächen, Entwässerung und Liegenschaften			Datum: 19.03.2019
Bearb.:	Haß, Christine	Tel.: -366	öffentlich
Az.:	604.20		

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeit
-----------------------	-----------------------	----------------------

Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr	21.03.2019	Anhörung
---	-------------------	-----------------

Beantwortung der Anfrage zum Fußverkehrskonzept von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen aus der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung und Verkehr am 07.02.2019 (Punkt 15.12)

Sachverhalt

Frau Betzner-Lunding bittet um die Beantwortung folgender Fragen zum beschlossenen Fußverkehrskonzept:

1. Welche der vorgeschlagenen Maßnahmen sind inzwischen umgesetzt?
2. Welche neuen Maßnahmen sind in der Zwischenzeit von der Verwaltung entdeckt/definiert worden?

Die Verwaltung antwortet:

Zu 1.: Das Fußverkehrskonzept wurde im April 2014 beschlossen. Damals war gerade der neue Doppelhaushalt in der Stadtvertretung verabschiedet worden, so dass für die Haushaltsjahre 2014/2015 keine gesonderten Mittel für die Umsetzung des Fußverkehrskonzeptes zur Verfügung standen. Ab dem Jahr 2016 konnte die Umsetzung der Maßnahmen aus dem Fußverkehrskonzept beginnen.

Grundsätzlich gilt, dass bei allen Vorhaben in der Bauleit- und Verkehrsplanung Maßnahmenempfehlungen und Qualitätsstandards aus dem Fußverkehrskonzept beachtet werden. Beispielsweise wird auf diese Weise Querungsbedarf identifiziert und berücksichtigt.

Folgende konkrete Maßnahmen wurden aus dem Fußverkehrskonzept umgesetzt oder stehen kurz vor der Umsetzung:

- Querungshilfe Tangstedter Landstraße / Am Ochsenzoll
- Querungshilfe Ochsenzoller Straße
- Verbesserung der Beleuchtung des zentralen Zugangsbereich zur AKN-Haltestelle „Moorbekhalle“
- Verbesserung der Beleuchtung im Moorbekpark

Sachbearbeiter/in	Fachbereichsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11)	Stadtrat/Stadträtin	Oberbürgermeisterin

- Einrichtung der Fahrradstraße Copernicusstraße zur Entflechtung des Fuß- und Radverkehrs
- Barrierefreie Querungsstelle Höhe Moorbekpassage
- Neugestaltung ZOB Glashütte
- Erarbeitung eines Konzeptes für „Rücksichtvolles Verhalten“
- Abbau des Zusatzschildes Gehweg „Radfahrer frei“ in Fadens Tannen
- Aufstellen von Papierkörben entlang des „Rundwegs der Klänge“
- Zusätzliche Sitzgelegenheiten im Frederikspark, Fritz-Schumacher-Straße und an der Rückseite des Herold Centers

Zu 2.: Die Verwaltung hat noch keine weiteren Maßnahmen definiert, da im Fußverkehrskonzept noch viele Maßnahmen abzarbeiten sind.